

IGGY

von Christian Möller

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: WDR 2017, 55 Minuten

Der Mann ist in einem Alter, in dem andere die Schrauben im Werkzeugkeller nach der Größe sortieren: Iggy Pop wird am 21. April 70 Jahre alt. Aber als „Godfather of Punk“ bleibt man eben ein Leben lang ein „Wild Child“.

Wenn er mit seiner Band The Stooges auftritt, mit freiem Oberkörper über die Bühne sprintet und Stagediving macht, wirkt Iggy oft tatsächlich wie der wildeste Typ im Raum. Und das, obwohl Teile seines Publikums altersmäßig seine Enkel sein könnten. Dass er es überhaupt bis hierhin geschafft hat, ist alles andere als selbstverständlich. Seine extreme Lebensweise hat ihn mehr als einmal ganz nah an den Abgrund gebracht. Was ist es, das ihn so unkaputtbar macht? Woher kommt die „Raw Power“, die er ausstrahlt? Was ist der popkulturelle Impact des James Newell Osterberg, auf dessen Konto Hits wie „The Passenger“ und „Lust For Life“ gehen? Ein Antwortversuch mit Weggefährten, Bewunderern und natürlich Iggy Pop selbst.

Arved Birnbaum, Susanne Marie Kubelka, Nikolaus Benda, Konstantin Lindhorst